

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Auflage hat der Schreiber dies in diesem Blatte auf die Vorlage anerkennend hingewiesen, da sie in der heutigen akut gewordenen Schriftreform ein systematisch wohlgedachtes Lehrverfahren für Verkehrs- und Zierschrift vorlegt. Die erstmals schon eröffnete praktische Synthese der beiden Schriftgattungen ist in der Neuaufgabe beibehalten, hat aber eine wesentliche Erweiterung und Vertiefung erfahren, indem der Verfasser nicht mehr nur auf Schreibunterricht der Mittelschule sich beschränkt, sondern auf den Anfangsunterricht zurückgeht und den Bedürfnissen von Handel und Handwerk mehr Rechnung trägt. Demzufolge hat er das historische Element in seinen Lehrgang eingefügt, weist in Text und Vorlagen die römische Steinschrift und deren historisch gewordene Ableitung zu Kleinbuchstaben, als steile Verkehrsschrift dienbar, vor und erläutert in klarem Textteil und sorgfältigen Anwendungsmustern die dem Material gerechte, zweckmäßige Verwendung der für die Schriftformen geeigneten Reids-, Kugelspitz-, Lo- und Füllfeder. Neben der steilen wird auch die schräge Verkehrsschrift mit leicht abgeänderten, harmonischen Formen für Kugelspitz- und Lo-Feder methodisch vorgewiesen und gezeigt, wie der Duktus in Anpassung an die Breittante der Lo-Feder zu sehr gefälliger Zierschrift übertragen werden kann. Als „Perle der einfachen Zierschriften“ wird in gediegenem Muster noch die gotische Schrift vorgelegt.

So bietet der Schriftlehrgang in seiner historischen Abwicklung und modern praktischen Verwertung zeitgenössischer Forderungen einen stoffbeherrschenden, sehr gründlichen und empfehlenswerten Beitrag zur Schriftfrage. Was ihn besonders auszeichnet, ist einerseits die organische Verwandtschaft der Buchstabenformen in Verkehrs- und Zierschrift, ob steil oder schräg, was den Schüler zur nützlichen Konzentration anspornt und andererseits die Erwerbung einer Vertrautheit mit der Verwendungsmöglichkeit der Feder und der Anpassungsnotwendigkeit des Schrifttypus an das Material. Kaufmann und Lehrer, Handwerker und Schüler finden in Furrers Arbeit verdankenswerte Hilfe und Begleitung. Der Lehrgang ist im Selbstverlag des Verfassers erhältlich. (Siehe Inserat.) L. S., Sekundarlehrer, Basel.

### **Himmelserscheinungen im Monat Oktober**

**Sonne und Fixsterne.** Seit dem 23. September entfernen sich die Tagreise der Sonne mit abnehmender Geschwindigkeit vom Äquator nach Süden, sodas am Monatsende eine südliche Abweichung von ca. 15° resultiert. Die Sonne steht dann unweit vom

Hauptstern der Waage. Der mitternächtliche Gegenhimmel zeigt uns die Sternbilder der Andromeda, des Widlers, der Fische und des Walfisches. Am Abendhimmel finden wir Skorpion bereits am Untergehen, ihm folgt der Schütze auf der Milchstraße, über der Äquatorlinie glänzt das Dreigestirn des Adlers, dagegen tief in der Nähe des Horizontes der südliche Fisch.

**Planeten.** Merkur steht am 7. in der obern Konjunktion und ist unsichtbar. Venus glänzt als Abendstern gegen Monatsende bis 2 Stunden nach Sonnenuntergang. Mars ist im Sternbild der Jungfrau in der Morgendämmerung sichtbar. Jupiter ist bis 9 Uhr abends am Westhimmel zu sehen. Am 23., abends 6 Uhr, steht er in Konjunktion zum Monde im Sternbild des Steinbocks. Saturn verschwindet allmählich in der Abenddämmerung mit dem Sternbild der Waage. Dr. J. Brun.

### **Krankenkasse**

#### **des Kath. Lehrervereins der Schweiz.**

1. Unterm 23. September 1925 schreibt uns das Bundesamt für Sozialversicherung: **Genehmigung der Statutenrevision.** Durch Urabstimmung vom Juni-Juli 1925 hat die Krankenkasse des Kathol. Lehrervereins der Schweiz die Art. 23 und 24 der Kassenstatuten vom 15. März 1915 abgeändert und einen neuen Art. 26a eingeschaltet. Sodann ist in der Kommissionsitzung vom 15. August 1925 ein neuer Art. 26 b beschlossen worden. Dieser Statutenrevision wird hiemit gemäß Art. 4 KUVG die Genehmigung erteilt mit Wirksamkeit auf den 1. Januar 1926.

2. Die Monatsbeiträge pro zweites Semester 1925 sind am ~~15.~~ **30. September 1925** verfallen. Unser Finanzminister wird die Nachnahmen resp. Einzugsmandate beim Beginn der Herbstferien (12. Oktober 1925) versenden. Die Säumigen wollen sich also noch schnell auf die Socken machen.

### **Offene Lehrstellen**

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

#### **Sekretariat**

**des Schweiz. Kathol. Schulvereins**  
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulininspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankenkasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.